

HAMBURGISCHE TREUHANDLUNG · BRODSCHRANGEN 3-5 · 20457 HAMBURG

«KFirma_1»
«KFirma_2»
«Anrede_Adressfeld»
«Titel_Vorname» «KName»
«CO»
«Abteilung_Ansprechpartner»
«KStraße»
«KPLZOrt»
«KLand»

Hamburg, 16. Oktober 2017
Anleger-Nr.: «Anleger_Nr»

**MS „Mosel“ GmbH & Co. KG / MS „Saar“ GmbH & Co. KG (FLUSSFAHRT '09)
Gemeinsame ordentliche Gesellschafterversammlung 2017 im schriftlichen Verfahren
Einladung zum Tag der offenen Tür am 2. November 2017 in Passau**

«KBriefanrede»,

von den persönlich haftenden Gesellschafterinnen der MS „Mosel“ GmbH & Co. KG und der MS „Saar“ GmbH & Co. KG wurden wir beauftragt, gemäß § 10 der Gesellschaftsverträge die Gesellschafterversammlungen 2017 gemeinschaftlich im schriftlichen Verfahren durchzuführen.

Die Entwicklung Ihrer Beteiligungsgesellschaft entnehmen Sie bitte dem beigefügten Geschäftsbericht für das Jahr 2016, der auch über die aktuelle Situation informiert.

In diesem Zusammenhang möchten wir Sie darauf hinweisen, dass wir ab dem Jahr 2018 planen den **Versand der Geschäftsberichte nebst Jahresabschlüsse elektronisch durchzuführen**.

Die persönlich haftende Gesellschafterin ist gemäß § 14 Ziffer 1 verpflichtet, den Kommanditisten den von einem Wirtschaftsprüfer geprüften Jahresabschluss der Gesellschaft (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang) sowie einen von der persönlich haftenden Gesellschafterin aufgestellten Bericht über die Lage und Entwicklung der Gesellschaft zur Verfügung zu stellen. Diese Unterlagen sind den Kommanditisten mit der Ladung zur ordentlichen Gesellschafterversammlung vorzulegen.

Wie bereits in der Vergangenheit üblich, wird der jährliche Geschäftsbericht nebst Jahresabschlüsse am Versanddatum ebenfalls im PDF-Format erstellt und auf der Internetseite der HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG (www.seehandlung.de) unter „Flotte“ → „Fondsdokumente“ → „Geschäftsberichte“ zum Herunterladen und / oder Lesen zur Verfügung gestellt.

Helfen Sie, Ressourcen zu sparen und erklären Sie sich mit Hilfe des beigefügten Formulars Einverstanden, ab dem Jahr 2018 auf die postalische Zusendung des Geschäftsberichtes nebst Jahresabschlüsse zu verzichten und diesen anstelle dessen per E-Mail zu erhalten bzw. auf der o.g. Internetseite einzusehen.

Unabhängig davon wird Ihnen die Einladung zur jährlichen Gesellschafterversammlung nebst Tagesordnung und Abstimmungsbogen sowie dem Hinweis, wo der jeweilige Geschäftsbericht online eingesehen werden kann, wie gewohnt postalisch zur Verfügung gestellt.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

HT HAMBURGISCHE TREUHANDLUNG GMBH

1. Gemeinsame ordentliche Gesellschafterversammlung 2017 im schriftlichen Verfahren

Wir bitten Sie, über die Beschlusspunkte auf dem ebenfalls beigefügten Stimmzettel **bis spätestens zum**

16. November 2017, 24 Uhr (eingehend)
(per Brief, Fax oder E-Mail)

abzustimmen.

Wir weisen gleichzeitig auf Ihr Recht hin, dass Sie dieser Art der Beschlussfassung widersprechen können. Gemäß § 10 Ziff. 5 der Gesellschaftsverträge ist die Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren zulässig, wenn nicht mindestens 25% des stimmberechtigten Kommanditkapitals innerhalb von zwei Wochen nach dem Tag der Absendung der Ankündigung dieser Art der Abstimmung widersprechen.

Sofern wir von Ihnen keine fristgerechte Weisung über Zustimmung, Ablehnung oder Enthaltung zu den jeweiligen Beschlusspunkten erhalten, werden wir Ihre Stimmen im Sinne der Vorschläge zur Beschlussfassung abgeben (§ 3 Ziff. 3 Treuhand- und Verwaltungsvertrag) und den Beschlusspunkten zustimmen.

Nach Auswertung der Abstimmungen werden wir Sie über das Ergebnis der Gesellschafterversammlung informieren.

2. Tag der offenen Tür

In diesem Jahr möchten Geschäftsführung, Beirat und Treuhandgesellschaft allen Gesellschaftern die Gelegenheit bieten, die MS „Saar“ am Saisonende zu besichtigen. Hierzu laden wir Sie ein am

Donnerstag, 2. November 2017 um 12.30 Uhr

auf die MS „Saar“ (Avalon Luminary), Franz-Weismann-Straße, Liegestelle 3, 94034 Passau.

Geplant ist gemeinsam mit den Anlegern der MS „Main“ GmbH & Co. KG / MS „Rhein“ GmbH & Co. KG (FLUSSFAHRT '08) eine Besichtigung des Schiffes, ein Snack und ein Gesprächsforum, in welchem die Geschäftsführung, der Beirat und die Treuhandgesellschaft gern für Ihre Fragen zur Verfügung stehen.

Zur Ermittlung der Teilnehmerzahl benötigt die Gesellschaft frühzeitige Anmeldungen. Bitte teilen Sie uns auf dem beigefügten Anmeldeformular bis zum **26. Oktober 2017** mit, ob Sie an der Veranstaltung teilnehmen.

3. Abschließend bitten wir Sie nachfolgende Sachverhalte unbedingt zu beachten:

3.a. Geldwäschegesetz

Die HT Hamburgische Treuhandlung GmbH ist, wie wir Ihnen im Jahr 2016 mitteilten, gemäß **Geldwäschegesetz** (=GwG) Verpflichtete. Eine wesentliche Verpflichtung ist die Geschäftsbeziehung mit unseren Treuhandkommanditisten kontinuierlich zu überwachen.

Aus diesem Grund bitten wir Sie, neben den Ihnen bereits bekannten Mitteilungspflichten (z.B. Namens-, Adress- sowie Bankverbindungsänderungen) gemäß Gesellschaftsvertrag, uns auch über Änderungen des wirtschaftlich Berechtigten Ihrer gezeichneten Beteiligung zu informieren.

Darüber hinaus sind Sie gemäß GwG ebenfalls verpflichtet uns mitzuteilen, ob Sie oder der wirtschaftlich Berechtigte bzw. eine nahestehende Person eine politisch exponierte Person (PEP) ist.

3.b. FATCA und CRS

Wenn Sie in den USA oder einem anderen Land als der Bundesrepublik Deutschland steuerlich ansässig sein sollten **und uns dies in der Vergangenheit nicht mitgeteilt haben**, bitten wir Sie, uns zeitnah darüber zu informieren.

Beachten Sie in diesem Zusammenhang bitte, dass allein der Besitz einer US-Steuer Nummer (ITIN) keine US-Steuerpflicht begründet, beispielsweise wenn Sie einen Sachwert mit US-Bezug besitzen, dessen Einkünfte nicht in den USA zu versteuern sind.

Bitte überprüfen Sie, ob einer der zuvor beschriebenen Sachverhalte auf Sie zutrifft und informieren uns entsprechend. Darüber hinaus stehen wir Ihnen für Detailfragen gern zur Verfügung.

Für Ihre Bemühungen und die Teilnahme an dieser Beschlussfassung möchten wir uns bereits im Voraus bedanken, stehen Ihnen für Fragen gern zur Verfügung und verbleiben mit freundlichen Grüßen.

HT Hamburgische Treuhandlung GmbH

Matthias Peters

Jan Bolzen

«KFirma_1»«KFirma_2»«Name»,«Vorname» «Titel»
(«Anleger_Nr»), / FF09

Abs.: «KFirma_1»«KFirma_2»«Titel»«Vorname»«Name» - «NStraße» - «PLZ» «Ort» - «Land»

HT Hamburgische Treuhandlung GmbH
Brodschragen 3-5
20457 Hamburg

oder per

Fax: 040 / 34 84 2 - 299

E-Mail: info@treuhandlung.de

**Zustimmung zum elektronischen Versand des Geschäftsberichtes
nebst Jahresabschlüsse**

Ich/Wir wünsche/n, dass mir/uns der Geschäftsbericht nebst Jahresabschlüsse der MS „Mosel“ GmbH & Co. KG und MS „Saar“ GmbH & Co. KG (FLUSSFAHRT '09) künftig nicht mehr per Brief, sondern elektronisch zur Verfügung gestellt wird. Weiterhin bitte/n ich/wir darum, dass dieser an mein/unser hinterlegtes E-Mail-Postfach gesendet wird. Mir/Uns ist bekannt, dass ich/wir diesen alternativ auf der Internetseite der HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG (www.seehandlung.de) unter „Flotte“ → „Fondsdokumente“ → „Geschäftsberichte“ herunterladen oder einsehen kann/können. Mir/Uns ist bekannt, dass ich/wir diese Zustimmung jederzeit widerrufen kann/können.

Aktuell hinterlegte E-Mail-Adresse: **«EMail1»**

Neue E-Mail-Adresse: _____

Ort, Datum

Unterschrift

«KFirma_1»«KFirma_2»«Name»,«Vorname» «Titel»
(«Anleger_Nr»), EUR «Zeichnungsbetrag_» / FF09

Anmeldung erbeten bis
zum:
26. Oktober 2017
(Hier eingehend)

Abs.: «KFirma_1»«KFirma_2»«Titel»«Vorname»«Name» - «NStraße» - «PLZ» «Ort» - «Land»

HT Hamburgische Treuhandlung GmbH
Brodschragen 3-5
20457 Hamburg

oder per

Fax: 040 / 34 84 2 - 299

E-Mail: info@treuhandlung.de

Tag der offenen Tür

am 2. November 2017 um 12.30 Uhr auf der

**MS „Saar“ (Avalon Luminary),
Franz-Weismann-Straße, Liegestelle 3, 94034 Passau.**

Ich/Wir nehme/n teil.

Ort, Datum

Unterschrift

«KFirma_1»«KFirma_2»«Name»,«Vorname» «Titel»
(«Anleger_Nr»), EUR «Zeichnungsbetrag_», FF09

FRISTENDE:
16. November 2017
(24 Uhr, eingehend)

Sind Ihre Kontaktdaten noch aktuell? Telefon: «Telefon»
Mobil: «Mobil»
E-Mail: «EMail»

Abs.: «KFirma_1»«KFirma_2»«Titel»«Vorname»«Name» - «NStraße» - «PLZ» «Ort» - «Land»

HT Hamburgische Treuhandlung GmbH
Brodschranzen 3-5
20457 Hamburg

oder per

Fax: 040 / 34 84 2 – 299
E-Mail: info@treuhandlung.de

Stimmzettel

FLUSSFAHRT '09

Gemeinsame ordentliche Gesellschafterversammlung 2017
der
MS „Mosel“ GmbH & Co. KG und MS „Saar“ GmbH & Co. KG
im schriftlichen Verfahren

	Ja	Nein	Enthaltung
1. Feststellung des Jahresabschlusses 2016			
Abstimmung für die MS „Mosel“ GmbH & Co. KG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abstimmung für die MS „Saar“ GmbH & Co. KG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2016			
Abstimmung für die MS „Mosel“ GmbH & Co. KG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abstimmung für die MS „Saar“ GmbH & Co. KG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2016			
Abstimmung für die MS „Mosel“ GmbH & Co. KG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abstimmung für die MS „Saar“ GmbH & Co. KG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2016			
Abstimmung für die MS „Mosel“ GmbH & Co. KG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abstimmung für die MS „Saar“ GmbH & Co. KG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Wahl der CERTIS GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2017			
Abstimmung für die MS „Mosel“ GmbH & Co. KG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abstimmung für die MS „Saar“ GmbH & Co. KG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Zustimmung zur Auszahlung in Höhe von insgesamt 4% (MS „Mosel“ = 3,25% und MS „Saar“ = 4,75%) bezogen auf das nominelle Kommanditkapital im Dezember 2017, sofern dies die Liquiditätslage zulässt und etwaige Auflagen von Kreditinstituten dem nicht entgegenstehen.			
Abstimmung für die MS „Mosel“ GmbH & Co. KG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abstimmung für die MS „Saar“ GmbH & Co. KG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

.....
Ort, Datum

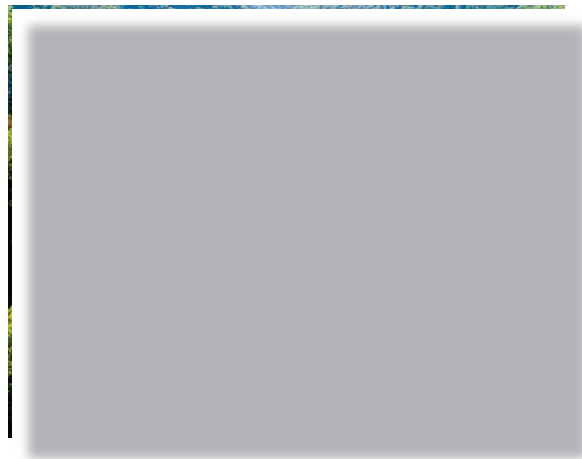
X

.....
Unterschrift

Bitte beachten Sie, dass Sie bei den einzelnen Beschlusspunkten nicht für beide Gesellschaften einheitlich abstimmen müssen.

FLUSSFAHRT '09

MS „Mosel“ GmbH & Co. KG
MS „Saar“ GmbH & Co. KG



Ihre Unterlagen für die Gesellschafterversammlung 2017

"Flussfahrt '09"

MS „Mosel“ GmbH & Co. KG und MS „Saar“ GmbH & Co. KG

Schiffstyp:	Passagier-Flussschiffe (4-Sterne-Plus-Segment)
Schiffsname:	Avalon Felicity (MS "Mosel") Avalon Luminary (MS "Saar")
Bauwerft:	Scheepswerf Jac. den Breejen B.V. Hardinxveld-Giessendam, Niederlande
Baujahr:	Januar bzw. Juni 2010
Kabinenanzahl je Schiff:	69 Passagierkabinen
Passagiere je Schiff:	138
Länge/Breite/Tiefgang:	110 m / 11,45 m / 1,50 m
Geschwindigkeit:	22 km/h
Geschäftsführung:	Verwaltungsgesellschaft MS „Mosel“ mbH, Verwaltungsgesellschaft MS „Saar“ mbH Brodschragen 3-5, 20457 Hamburg Geschäftsführer: Helge Grammerstorf, Helge Janßen
Manager:	River Services GmbH Nauenstraße 63A, CH-4002 Basel
Emissionshaus:	Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG Brodschragen 3-5, 20457 Hamburg Tel.: 040 / 34 84 2-0 Fax: 040 / 34 84 2-2 98 info@seehandlung.de
Treuhandgesellschaft:	HT Hamburgische Treuhandlung GmbH Brodschragen 3-5, 20457 Hamburg Tel.: 040 / 34 84 2-2 33 Fax: 040 / 34 84 2-2 99 info@treuhandlung.de
Beirat:	Alexander Baumgartner c/o GAH - Geldanlagehaus GmbH & Co. KG Im Schloßpark Gern 1, 84307 Eggenfelden Tel.: 0 87 21 / 96 98 17 ab@geldanlagehaus.de Peter Bretzger Carl-Zeiss-Str. 40, 89518 Heidenheim Tel.: 07324 / 30 36 bretzger-rechtsanwaelte@eurojuris.de Nikolaus H. Schües c/o F. Laeisz GmbH Trostbrücke 1, 20457 Hamburg Tel.: 040 / 36 80 80 schues@laeisz.de

Gesellschafterversammlung 2017

„Flussfahrt ´09“

MS „Mosel“ GmbH & Co. KG

MS „Saar“ GmbH & Co. KG

Inhalt

Tagesordnung

Bericht der Geschäftsführung

Bericht des Beirates

Jahresabschluss der MS „Mosel“ GmbH & Co. KG

Jahresabschluss der MS „Saar“ GmbH & Co. KG

Tagesordnung

der gemeinsamen ordentlichen Gesellschafterversammlung
der

MS „Mosel“ GmbH & Co. KG

und

MS „Saar“ GmbH & Co. KG

im schriftlichen Verfahren

1. Feststellung der Jahresabschlüsse 2016
2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterinnen für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2016
3. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2016
4. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2016
5. Wahl der CERTIS GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2017
6. Zustimmung zur Auszahlung in Höhe von insgesamt 4% (MS „Mosel“ = 3,25% und MS „Saar“ = 4,75%) bezogen auf das nominelle Kommanditkapital im Dezember 2017, sofern dies die Liquiditätslage zulässt und etwaige Auflagen von Kreditinstituten dem nicht entgegenstehen.

Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2016

Inhaltsverzeichnis

1.	Kurzer Überblick über das Geschäftsjahr 2016	1
2.	Einsatz und Betrieb der Schiffe sowie Schiffsversicherungen	2
3.	Marktsituation.....	3
4.	Prospektvergleich	4
4.1.	Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	4
4.2.	Darlehen.....	4
4.3.	Liquiditätsentwicklung	5
4.4.	Auszahlungen	5
5.	Erläuterungen zur Bilanz	6
6.	Steuerliche Verhältnisse	7
7.	Kapitalbindung einer Musterbeteiligung	7
8.	Blick auf das laufende Jahr und Ausblick.....	8

1. Kurzer Überblick über das Geschäftsjahr 2016

Beide Schiffe fuhren auch im Geschäftsjahr 2016 im Rahmen ihrer Beförderungsverträge für die Schweizer Globus-Gruppe und erzielten Einnahmen aus der Personenbeförderung auf europäischen Flüssen.

Die Beförderungsverträge haben noch eine feste Laufzeit bis zum 31. Dezember 2018.

Das MS „Mosel“ war im Jahr 2016 saisonal bedingt nach dem mit dem Beförderungsnehmer abgestimmten Reiseplan an insgesamt 217 Tagen im Einsatz. Auf Grund von Hoch- bzw. Niedrigwasser verringerten sich die Einsatztage, so hatte das Schiff zwei Ausfalltage zu verzeichnen, wodurch Kosten i.H.v. TEUR 22 verursacht wurden. Weiterhin gab es an insgesamt 18 Tagen Abweichungen vom ursprünglichen Reiseplan, wodurch Schadenminimierungskosten i.H.v. TEUR 27, u.a. für Bustransfers und Alternativprogramme, entstanden sind.

Das MS „Saar“ war im Jahr 2016 saisonal bedingt nach dem mit dem Beförderungsnehmer abgestimmten Reiseplan an insgesamt 222 Tagen im Einsatz. Auf Grund von Hoch- bzw. Niedrigwasser verringerten sich die Einsatztage, so hatte das Schiff zwei Ausfalltage zu verzeichnen, wodurch Kosten i.H.v. TEUR 22 verursacht wurden. Weiterhin gab es an insgesamt 13 Tagen Abweichungen vom ursprünglichen Reiseplan, wodurch Schadenminimierungskosten i.H.v. TEUR 14 entstanden sind, u.a. für Bustransfers und Alternativprogramme.

Die Zins- und Tilgungsleistungen wurden plangemäß erbracht.

Im Berichtsjahr konnte, trotz der weiterhin bestehenden Schwäche des Euro gegenüber dem Schweizer Franken und in diesem Zusammenhang geleisteten bzw. möglicherweise noch erforderlichen Sondertilgungen sowie der ab dem Jahr 2019 unklaren Beschäftigungssituation, eine Auszahlung i.H.v. 4% bezogen auf das Nominalkapital an die Gesellschafter geleistet werden.

Das **steuerpflichtige Ergebnis 2016 nach § 15b EStG** beträgt voraussichtlich **7,3%** (bezogen auf das nominelle Kommanditkapital).

2. Einsatz und Betrieb der Schiffe sowie Schiffsversicherungen

Das MS „Mosel“ fuhr im Geschäftsjahr 2016 auf dem Rhein und passierte dabei u.a. die Städte Amsterdam, Köln, Koblenz und Strasbourg.



Das MS „Saar“ fuhr im Geschäftsjahr 2016 auf dem Rhein sowie der Donau zwischen Amsterdam und Budapest und passierte dabei u.a. die Städte, Köln, Würzburg, Passau, Wien, Bratislava und Belgrad.



Beide Schiffe sind im Schiffsregister des Amtsgerichts Hamburg eingetragen und führen die deutsche Flagge.

Die langfristig beim Manager beschäftigte Crew jedes Schiffes besteht aus rd. 40 Mitgliedern inkl. Kapitän, die sich um den reibungslosen Ablauf des Schiffsbetriebes sowie um das Wohl der Gäste kümmern.

Die Schiffe sind gegen Kasko-Risiken versichert. Ferner bestehen Versicherungen gegen Einnahmeverluste bei kaskoversicherten Schäden (Loss of Hire) sowie Kriegsversicherungen. Gegen Haftpflichtrisiken sind die Schiffe bei einem P&I Club versichert.

Es bestehen folgende Versicherungen:

Art der Versicherung		Versicherungssummen	
		Mosel	Saar
Kasko inkl. Maschinenbruch	EUR	7.373.333	7.484.444
	CHF	2.224.444	2.445.926
Interesseversicherung	EUR	2.580.667	2.619.556
	CHF	778.556	856.074
P & I	USD	1.000.000.000	1.000.000.000
Krieg	EUR	14.140.803	14.390.290
Loss of Hire	EUR	828.000	828.000
	CHF	180.000	180.000

Im Zusammenhang mit der Kaskoversicherung konnten die Gesellschaften mit dem Manager dahingehend eine Vereinbarung treffen, dass der Manager die Selbstbehalte (TEUR 15 pro Schadensfall) im Falle einer Inanspruchnahme von Versicherungsleistungen aus der Kaskoversicherung übernimmt und diese nicht den Gesellschaften belastet werden. Im Gegenzug erhöht sich die jährliche Managervergütung um TEUR 22,5 p.a. pro Gesellschaft.

3. Marktsituation

Laut der IG RiverCruise, der Interessengemeinschaft der führenden europäischen Flusskreuzfahrtreedereien, haben insgesamt 1,36 Millionen Passagiere im Jahr 2016 eine Flusskreuzfahrt innerhalb des europäischen Fahrtgebietes durchgeführt. Das Gesamtpassagieraufkommen konnte somit noch einmal zulegen (+ 2,7%). Die meisten Flusskreuzfahrten in Westeuropa wurden für Gäste aus dem nordamerikanischen Quellmarkt durchgeführt. Dieser Markt erfuhr einen Zuwachs von 1% gegenüber dem Vorjahr und macht nunmehr 38,7% des gesamten Passagieraufkommens für Flusskreuzfahrten in Westeuropa aus. Die IG RiverCruise geht davon aus, dass dieses Wachstum insbesondere durch Terrorgefahr sowie der behördlichen Reisewarnung negativ beeinflusst wurde. Der deutsche Quellmarkt rangiert mit 28,4% wie auch im Jahr 2015 auf Platz zwei.

Aufgrund der Buchungszurückhaltung bei den US-amerikanischen Kunden (insbesondere für Flusskreuzfahrten auf französischen Flüssen), der Insolvenz eines großen deutschen Anbieters (Nicko Cruises) gefolgt von einer Freisetzung eines Teils der Flotte und des sehr ambitionierten Neubauprogramms eines anderen Anbieters (Viking River Cruises) kam es in 2016 zu einem Überangebot von kurzfristig verfügbaren Kreuzfahrtschiffen. Dieser Umstand hat zu einer entsprechenden Reduzierung des Charniveaus geführt. Diese Entwicklung hält derzeit noch an, da sich Angebot und Nachfrage noch nicht wieder ausgeglichen haben. In diesem Zusammenhang ist anzumerken, dass die teilweise schon wieder hohen Auslastungen der Schiffe durch Rabattaktionen der Reiseveranstalter erreicht wurden.

Das Passagieraufkommen der in Deutschland verkauften Flusskreuzfahrten ist im Vergleich zu 2015 um 2,9% auf 435.586 Passagiere gestiegen. Insgesamt wurden 448,7 Millionen Euro umgesetzt, was einen Anstieg von 3,1% ausmacht.

Im Jahr 2016 wurden 20 Schiffe mit einer Bettenkapazität von insgesamt 3.127 im europäischen Fahrtgebiet in Dienst gestellt, gleichzeitig sind drei Schiffe mit einer Kapazität von 490 Betten aus dem Markt ausgeschieden. Somit umfasste die Bettenkapazität im europäischen Fahrtgebiet 48.844 Betten. Für das Jahr 2017 sind gegenwärtig 20 Neubauten mit einer Kapazität von 3.160 Betten geplant.

4. Prospektvergleich

4.1. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Eine Gegenüberstellung des kalkulierten Ergebnisses gem. Prospekt (Nachtrag Nr. 2 vom 19. Juli 2010) mit dem tatsächlichen Ergebnis des Geschäftsjahres 2016 zeigt folgendes Bild (Angaben in TEUR):

	Mosel	Saar	Summe Ist	Prospekt	Abweichung
Einnahmen aus lfd. Beschäftigung	3.891	3.960	7.852	7.395	457
Erträge	3.891	3.960	7.852	7.395	457
Schiffsbetriebs-/Hotel-/Cateringkosten	-2.092	-2.138	-4.229	-3.851	-378
Schiffsmanagement	-100	-100	-199	-166	-33
Versicherung	-132	-134	-266	-250	-16
Reedereiüberschuss	1.568	1.589	3.157	3.128	45
Zinsen für Fremdfinanzierung	-112	-129	-241	-505	264
Treuhanderschaft, lfd. Verwaltung	-133	-133	-267	-249	-18
Kursgewinne/-verluste (saldiert)	-10	-12	-22	22	-44
sonstige Erträge / Aufwendungen	7	15	22	0	22
Abschreibung	-637	-636	-1.273	-1.481	208
Aufwendungen	-885	-896	-1.781	-2.213	432
Jahresergebnis (Handelsbilanz)	683	693	1.376	915	477

Der **Reedereiüberschuss** liegt um TEUR 45 über dem prospektierten Wert. Den um TEUR 457 höheren Einnahmen stehen um TEUR 378 höhere Schiffsbetriebs-/Hotel- und Cateringkosten gegenüber, welche insbesondere aus gestiegenen Reparaturaufwendungen resultieren.

Der **Zinsaufwand für die Fremdfinanzierung** ist um TEUR 264 niedriger ausgefallen als geplant. Ursache hierfür sind die gegenüber Prospekt z.T. niedrigeren Zinssätze und erfolgten Sondertilgungen.

Die zum 31. Dezember 2016 bestehenden Schiffshypothekendarlehen wurden zum Stichtagskurs von EUR/CHF 1,075 bewertet. Die daraus entstandenen **Kursergebnisse** sind nicht liquiditätswirksam.

Da die Schiffe in der Handelsbilanz linear über 20 Jahre abgeschrieben werden und im Prospekt noch von einer degressiven handelsrechtlichen **Abschreibung** ausgegangen wird, ergibt sich eine Abweichung von TEUR 208, die nicht liquiditätswirksam ist. In der Steuerbilanz werden die Schiffe wie geplant degressiv abgeschrieben.

4.2. Darlehen

Nachfolgend wird der prospektierte Darlehensstand mit dem tatsächlichen Darlehensstand verglichen (Angaben in TEUR):

	Mosel	Saar	Summe Ist	Prospekt	Abweichung
Valuta Darlehen zum 31.12.2016	5.059	5.449	10.508	10.474	-34

Die erfolgten Sondertilgungen auf die CHF-Tranchen konnten den Effekt aus der Abweichung des EUR/CHF – Kurses (zum 31. Dezember 2016: 1,075; Prospektkurs: 1,41) kumuliert betrachtet nicht kompensieren, so dass sich per 31. Dezember 2016 eine Abweichung i.H.v. TEUR 34 ergibt.

4.3. Liquiditätsentwicklung

Eine Gegenüberstellung des prospektierten Liquiditätsergebnisses gem. Nachtrag Nr. 2 mit dem tatsächlichen Liquiditätsergebnis zeigt folgendes Bild (Angaben in TEUR):

	Mosel	Saar	Summe Ist	Prospekt	Abweichung
Jahresergebnis (Handelsbilanz)	683	693	1.376	915	461
+ Abschreibung	637	636	1.273	1.481	-208
+/- Kursgewinne/-verluste	10	12	22	-22	44
laufender Cash-Flow	1.330	1.341	2.671	2.374	297
- Tilgung Darlehen	-649	-610	-1.259	-1.075	-184
+/- Kursdifferenzen	4	6	10	0	10
- Zinsabgrenzung	0	0	0	5	-5
- Auszahlung	-255	-255	-510	-1.242	732
in % vom nom. Kapital	4,0%	4,0%	4,0%	10,0%	-6,0%
lfd. Liquiditätsergebnis	430	482	912	62	850
Liquidität zum 31.12.2015	101	123	224	641	-417
Liquidität zum 31.12.2016	531	605	1.136	703	433

Das **Jahresergebnis** liegt mit TEUR 1.376 um TEUR 461 über Prospektniveau. Das **Liquiditätsergebnis** liegt, insbesondere aufgrund der aus Gründen der kaufmännischen Vorsicht reduzierten Auszahlung, um TEUR 850 über dem Prospektansatz.

4.4. Auszahlungen

Die bisher geleisteten Auszahlungen (bezogen auf das Kommanditkapital) seit Auflegung des Fonds stellen sich wie folgt dar:

Jahr	Ist	Prospekt (Nachtrag 2)	Abweichung
2010	5,00%	5,00%	0,00%
2011	10,00%	10,00%	0,00%
2012	10,00%	10,00%	0,00%
2013	10,00%	10,00%	0,00%
2014	10,00%	10,00%	0,00%
2015	0,00%	10,00%	-10,00%
2016	4,00%	10,00%	-6,00%
Summe	49,00%	65,00%	-16,00%

Der guten Ordnung halber ist auf Folgendes hinzuweisen: Wie in dem Emissionsprospekt dargestellt, erfolgen Auszahlungen über einen längeren Zeitraum aus Liquiditätsüberschüssen der Gesellschaft, die keinen handelsrechtlichen Gewinn darstellen und gem. §§ 171, 172 HGB als Einlagenrückzahlung gelten. Sollte die Gesellschaft in wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten, könnten derartige Auszahlungen grundsätzlich zurückgefordert werden.

5. Erläuterungen zur Bilanz

Nachfolgende Übersicht ergibt sich nach Zusammenfassungen und Saldierungen aus den Bilanzen zum 31. Dezember 2016 (Angaben in TEUR):

Vermögen	Mosel	Saar	Summe	%
Anlagevermögen	8.281	8.536	16.817	91%
Flüssige Mittel	640	859	1.500	8%
Übrige Aktiva	92	60	152	1%
	9.013	9.455	18.468	100%
Kapital				
Eigenkapital	3.754	3.693	7.447	40%
Langfristige Verbindlichkeiten	5.084	5.480	10.564	57%
Übrige Passiva	175	282	458	3%
	9.013	9.455	18.468	100%

Das **Anlagevermögen** beinhaltet den Buchwert des Schiffes, der sich aus den historischen Anschaffungskosten abzüglich der planmäßigen linearen Abschreibung ergibt.

Bei den **flüssigen Mitteln** handelt es sich um Bankguthaben.

In den **übrigen Aktiva** sind Umsatzsteuerforderungen (TEUR 104), Rechnungsabgrenzungsposten (TEUR 39) für im Voraus bezahlte Versicherungsprämien enthalten sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 9).

Bei den **langfristigen Verbindlichkeiten** handelt es sich um die Schiffshypothekendarlehen der Gesellschaften. Der Stand der Schiffshypothekendarlehen per 31. Dezember 2016 beträgt bei der Mosel KG TEUR 2.519 und TCHF 2.731 und bei der Saar KG TEUR 2.656 und TCHF 3.002.

Die **übrigen Passiva** enthalten insbesondere Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (TEUR 43), Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 259), Umsatzsteuerverbindlichkeiten (TEUR 3), Verbindlichkeiten ggü. dem Beförderungsnehmer (TEUR 51), Rückstellungen (TEUR 102).

Das **Eigenkapital** gemäß Handelsbilanzen zum 31. Dezember 2016 setzt sich wie folgt zusammen (Angaben in TEUR):

Eigenkapital	Mosel	Saar	Summe
Kommanditkapital der Anleger	6.325	6.325	12.650
Gründungsgesellschafter	15	15	30
Kapitalrücklage (Agio)	190	190	380
Ergebnisvortrag	-348	-419	-767
Entnahmen	-3.111	-3.111	-6.222
Jahresergebnis	683	693	1.376
	3.754	3.693	7.447

In der Handelsbilanz werden sämtliche Beträge mit Ausnahme der ausstehenden Einlagen saldiert auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.

6. Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaften werden beim Finanzamt Hamburg-Mitte unter den Steuernummern 48/682/00524 (Mosel KG) bzw. 48/682/00532 (Saar KG) geführt.

Im Jahr 2010 hat das Finanzamt Hamburg-Mitte die steuerliche Außenprüfung für das Jahr 2008 für die Gesellschaften MS „Mosel“ GmbH & Co. KG und MS „Saar“ GmbH & Co. KG angeordnet. Die Mitteilung darüber, dass die Betriebsprüfung des Jahres 2008 zu keiner Änderung geführt hat, datiert aus Juli 2014.

Die Gewinnermittlung erfolgt im Berichtsjahr gem. § 5 EStG anhand der Steuerbilanzen der Gesellschaften.

Nachfolgend der Vergleich des prospektierten Ergebnisses gem. Nachtrag Nr. 2 mit dem tatsächlichen steuerlichen Ergebnis (Angaben in TEUR):

	Mosel	Saar	Summe Ist	Prospekt	Abweichung
Jahresüberschuss (Handelsbilanz)	683	693	1.376	915	461
+/- steuerliche Korrekturen	-225	-231	-456	-239	-218
Steuerliches Ergebnis vor § 15b	458	462	920	676	243
+/- Korrektur gem. § 15b EStG	0	0	0	0	0
Steuerliches Ergebnis nach § 15b	458	462	920	676	243
in % des nom. Kapitals	7,2%	7,3%	7,3%	5,3%	1,9%

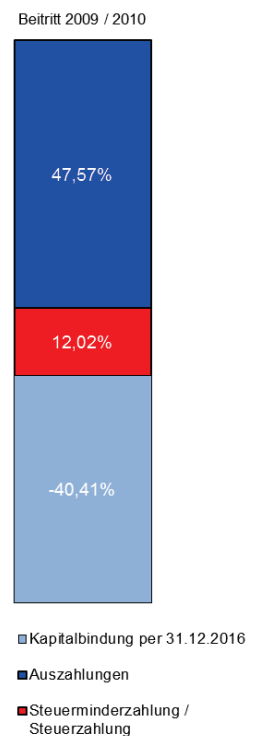
Das **steuerpflichtige Ergebnis 2016 nach § 15b EStG** beträgt voraussichtlich **7,3%** (bezogen auf das nominelle Kommanditkapital).

Individuelle Sonderbetriebseinnahmen und -ausgaben sind in diesem Betrag noch nicht enthalten.

7. Kapitalbindung einer Musterbeteiligung

Kapitalbindung zum 31. Dezember 2016
am Beispiel einer Beteiligung in Höhe von EUR 100.000

Beitritt 2009 / 2010	%	EUR
Pflichteinlage	-100,00%	-103.000
Steuerminderzahlungen durch Verlustzuweisungen	14,70%	15.143
Steuerzahlungen auf lfd. Gewinne	-2,68%	-2.761
Auszahlungen	47,57%	49.000
Innocent Owners Insurance ¹	0,09%	94
Kapitalbindung per 31.12.2016	-40,31%	-41.524



¹ Aufgrund des geringen Wertes wurde die Innocent Owners Versicherung in der grafischen Darstellung nicht berücksichtigt.

8. Blick auf das laufende Jahr und Ausblick

Die Bordkläranlage des MS „Saar“ wurde im Winter 2016/2017 in Bratislava eingebaut. Die Kosten für die Umrüstung der Bordkläranlage des MS „Saar“ betragen insgesamt TEUR 309 und lagen somit um TEUR 91 unter den im letzten Geschäftsbericht prognostizierten Kosten i.H.v. TEUR 400 pro Gesellschaft. Wie im Bericht über das Jahr 2015 berichtet, wurde die Bordkläranlage des MS „Mosel“ bereits Anfang 2016 eingebaut.

Beide Schiffe haben ihren Dienst 2017 fahrplangemäß im April angetreten. Das MS „Mosel“ begann seine Saison in Basel und fährt vorwiegend von dort nach Amsterdam und zurück. Das MS „Saar“ wird, wie im Vorjahr, auf der Strecke zwischen Amsterdam und Budapest auf Rhein, Main und Donau eingesetzt.

Die Zins- und Tilgungsleistungen wurden im bisherigen Verlauf des Geschäftsjahres 2017 plangemäß geleistet.

Bei beiden Schiffen kam es bis Mitte des Jahres zu keinen Ausfalltagen. An insgesamt 6 Tagen kam es zu geringfügigen Reiseanpassungen, welche nach Saisonende mit dem Beförderer abgerechnet werden.

Die Verlängerungsoption für die Beschäftigung für die Jahre 2019 bis 2021 hätte der Beförderungsnehmer vertragsgemäß bis zum 30. September 2017 erklären können. Im Rahmen eines Gespräches am 19. April 2017 in Lugano hat der Beförderungsnehmer erklärt, dass er die Option aller Voraussicht nach nicht nutzen wird. Hierzu wird vom Beförderungsnehmer insbesondere ins Feld geführt, dass die praktisch nicht mehr vorhandenen Zinskosten eine günstigere eigene Finanzierung eines Schiffes erlauben, welches dann auch dem aktuellen Flottendesign entspräche.

Für die Jahre 2019 und 2020 konnte die Geschäftsführung mit dem amerikanischen Reiseveranstalter Gate1 aus Philadelphia jeweils eine Bareboatbeschäftigung zu einer Rate i.H.v. jeweils TEUR 942 p.a. vereinbaren. Diese Rate ist aus heutiger Sicht ausreichend, um Kapitaldienst und Verwaltungskosten abzudecken. Diese Rate ist auf Grund der unterschiedlichen Konzepte nicht mit der bisherigen Beförderungskonzeptrate vergleichbar, da bei der Finanzrate des Beförderungskonzeptes die Eigentumsgesellschaft weiterhin Betriebsrisiken, wie z.B. Einnahmenausfälle auf Grund von Ausfalltagen, trägt, hingegen bei einer Bareboatbeschäftigung konzeptionell weder Kosten- noch Betriebsrisiken bestehen.

Es ist vorgesehen im Dezember 2017 eine **Auszahlung i.H.v. 4%** bezogen auf das nominelle Kommanditkapital zu leisten, sofern die Liquiditätslage der Gesellschaften dies zulässt.

Auf dem Zweitmarkt gehandelte Anteile erzielten zuletzt Kurse zwischen 25% und 30%.

Die Gesellschafterversammlung für das Jahr 2016 ist im schriftlichen Verfahren vorgesehen.

Hamburg, im Oktober 2017

Die Geschäftsführungen der
MS „Mosel“ GmbH & Co. KG
MS „Saar“ GmbH & Co. KG

BEIRATSBERICHT 2016
Flussfahrt `09
MS „Mosel“ GmbH & Co. KG
MS „Saar“ GmbH & Co. KG

Mitglieder des Beirates: **Hr. Alexander Baumgartner, Vorsitzender**
alexander.baumgartner@geldanlagehaus.de

Hr. Peter Bretzger
bretzger-rechtsanwaelte@eurojuris.de

Hr. Nikolaus H. Schües
schues@laeisz.de

Schiffstyp: Flusskreuzfahrtschiff mit 4-Sterne-Plus Standard f. 138 Passagiere
Werftablieferung: Januar („Mosel“) und Juni („Saar“) 2010

Kommanditkapital: 12.650.000.- EUR

Fremdkapital: Anfangsstand „Mosel“ 4.300.000,00 EUR
6.394.100,00 CHF

Anfangsstand „Saar“ 4.300.000,00 EUR
6.394.100,00 CHF

Darlehensstand „Mosel“ zum 31.12.2016 2.519.000,00 EUR
2.731.000,00 CHF

Darlehensstand „Saar“ zum 31.12.2016 2.656.000,00 EUR
3.002.000,00 CHF

Beschäftigung: **Management und Bewirtschaftungsvertrag mit River Services GmbH, Basel.**

Dieser beinhaltet Dienstleistungen im Rahmen des nautisch – technischen Betriebs des Schiffes sowie des Hotel- und Cateringbetriebes.

Beförderungsvertrag

Zwischen der MS „Mosel“, der MS „Saar“ und Tourama Ltd., Nassau, Bahamas wurde ein Beförderungsvertrag mit einer **Laufzeit** vom 01.01.2010 bzw. 01.07.2010 bis zum 31.12.2015 sowie zwei Verlängerungsoptionen bis 2018 bzw. 2021 geschlossen. Die erste Option bis zum **31.12.2018** wurde erklärt.

Das Beförderungsentgelt unterteilt sich wie folgt:

- ➔ fester Anteil für die Finanzierung des Schiffes (EUR/CHF)
- ➔ fester Anteil für Versicherungskosten
- ➔ fester Anteil für Managementvergütung
- ➔ variabler Anteil für Schiffsbetriebs- und Reisekosten
- ➔ variabler Anteil für Catering- und Hotelleistung

Steuer: gewerbliche Einkünfte
Vorauss. Steuerliches Ergebnis für 2016 **7,3%**

Auszahlungen:	2010	5,0%
	2011	10,0%
	2012	10,0%
	2013	10,0%
	2014	10,0%
	2015	0,0%
	2016	4,0%

Für das Jahr 2017 ist eine Ausschüttung in Höhe von 4% im Dezember geplant.

Der Beirat hat im abgelaufenen Geschäftsjahr die ihm nach dem Gesellschaftsvertrag und der Geschäftsordnung obliegenden Pflichten wahrgenommen und sich laufend durch schriftliche und mündliche Berichte mit der Geschäftsführung abgestimmt. Die diesjährige Beiratssitzung fand am 20.09.2017 in Hamburg statt.

Im abgelaufenen Jahr 2016 gab es hochwasserbedingt nur vier Ausfalltage. Die Zins- und Tilgungsleistungen wurden plangemäß erbracht.

Die beiden Gesellschaften konnten in den letzten Jahren bereits Sondertilgungen in Höhe von ca. 1,5 Millionen CHF leisten.

Unsere Schiffe waren seit Ablieferung immer beschäftigt und stehen wirtschaftlich betrachtet auf soliden Beinen. Nach Entschuldung der Schiffe könnten auch bei weiterhin niedrigen Raten hohe Ausschüttungen möglich sein. Es wird jedes Jahr im Rahmen der Treffen von Beirat und Geschäftsführung der Verkauf diskutiert. Die aktuelle Marktlage spricht für den Weiterbetrieb und die weitere Entschuldung der Gesellschaften.

Der Beirat möchte sich bei der Geschäftsführung und dem Manager der Schiffe für die stets anlegerorientierte Problemlösung bedanken.

Der Beirat empfiehlt die Annahme der in der Beschlussfassung aufgeführten Einzelpunkte.

Massing, den 11.10.2017

Alexander Baumgartner, Beiratsvorsitzender

BESTÄTIGUNGSVERMERK

An die MS "Mosel" GmbH & Co. KG, Hamburg

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Mosel" GmbH & Co. KG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Regelungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, 15. Juni 2017

CERTIS GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Dierk Hanfland
Wirtschaftsprüfer

gez. Martina Heinsen
Wirtschaftsprüferin

MS "Mosele" GmbH & Co. KG, Hamburg
Bilanz zum 31. Dezember 2016

	31.12.2015		31.12.2015	
	EUR	TEUR	EUR	TEUR
AKTIVA				
A. ANLAGEVERMÖGEN				
Sachanlagen				
Flussschiff	8.280.878,00	8.918		
B. UMLAUFVERMÖGEN				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
Sonstige Vermögensgegenstände	72.669,68	37		
II. Guthaben bei Kreditinstituten	640.379,83	1.000		
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	19.425,57	18		
			<u>9.013.353,08</u>	<u>9.973</u>
PASSIVA				
A. EIGENKAPITAL				
Kapitalanteile				
1. Komplementäreinlage	0,00	0		
2. Kommanditeinlagen	6.340.000,00	6.340		
Entnahmen	-3.111.024,91	-2.856		
Gewinnanteil (Vj: Verlustanteil)	<u>525.333,86</u>	<u>-158</u>		
	3.754.308,95	3.326		
B. RÜCKSTELLUNGEN	13.000,00	296		
Sonstige Rückstellungen				
C. VERBINDLICHKEITEN				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.083.674,47	5.733		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	87.908,29	107		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	21.419,98	20		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>53.041,39</u>	<u>52</u>		
- davon aus Steuern: EUR 1.651,24 (Vj.: TEUR 46)	5.246.044,13	5.912		
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	0,00	439		
			<u>9.013.353,08</u>	<u>9.973</u>

MS "Mosel" GmbH & Co. KG, Hamburg
Gewinn- und Verlustrechnung für 2016

	<u>EUR</u>	<u>2015 TEUR</u>
1. Umsatzerlöse	3.891.312,06	3.928
2. Sonstige betriebliche Erträge	14.457,45	105
3. Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.323.339,13	2.705
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	636.991,00	637
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	150.552,15	503
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>111.783,41</u>	<u>190</u>
7. Ergebnis nach Steuern/Jahresüberschuss (Vj.: Jahresfehlbetrag)	683.103,82	-2
8. Gutschrift (Vj.: Belastung) auf Kapitalkonten	<u>683.103,82</u>	<u>-2</u>
9. Ergebnis nach Verwendungsrechnung	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0</u></u>

MS "Mosel" GmbH & Co. KG
Hamburg
Anhang für das Geschäftsjahr 2016

I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Der Jahresabschluss der MS „Mosel“ GmbH & Co. KG, Hamburg (Amtsgericht Hamburg, HRA 102170) zum 31. Dezember 2016 wurde unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des dritten Buches des HGB und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Von den Erleichterungen für kleine Gesellschaften gemäß § 288 i.V.m. § 267 Abs. 1 HGB wurde Gebrauch gemacht.

II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Bewertung erfolgte unter der Annahme der Fortführung der Gesellschaft (Going-Concern-Prinzip).

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bilanziert.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie die liquiden Mittel wurden zu Nominalwerten angesetzt. Liquide Mittel in Fremdwährung wurden nach § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag von EUR/CHF 1,0750 umgerechnet.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und wurden unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Inanspruchnahme in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet.

Die Verbindlichkeiten wurden mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt. Verbindlichkeiten in Fremdwährung wurden nach § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag von EUR/CHF 1,0750 umgerechnet.

III. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

1. Anlagevermögen

Das Schiff wird zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibung erfolgt linear über eine Nutzungsdauer von 20 Jahren. Die Anschaffungskosten enthalten aktivierte Bauzeitinsen in Höhe von TEUR 183.

2. Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben sämtlich, ebenso wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Forderungen gegen Gesellschafter bestehen zum Abschlussstichtag nicht.

3. Verbindlichkeiten

Die Fristigkeiten und Besicherungen der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel dargestellt, der dem Anhang beigefügt ist. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern bestehen zum Abschlussstichtag in Höhe von TEUR 21 (Vj.: TEUR 20).

IV. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Kursgewinne in Höhe von TEUR 7 (Vj.: TEUR 37).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Kursverluste von TEUR 17 (Vj.: TEUR 389), Treuhandgebühren, Rechts- und Beratungskosten und die Geschäftsführungsvergütung.

V. SONSTIGE ANGABEN

Bewertungseinheiten

Die Gesellschaft ist im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit u.a. Währungs- und Zinsrisiken ausgesetzt. Die Absicherung gegen Zinsänderungsrisiken erfolgt durch Zinsswapgeschäfte. Dabei wird eine Bewertungseinheit mit dem zugrunde liegenden Grundgeschäft angenommen. Die Zahlungsströme zwischen dem Darlehen und dem Zinsswapgeschäft gleichen sich aus, weil sowohl die Zinslaufzeit als auch der zugrunde gelegte Basiszinssatz gleichlautend sind.

Am Bilanzstichtag bestanden die nachfolgend aufgeführten Zinsswapgeschäfte mit Floor und durch die Bewertungseinheit abgesicherte Risiken:

Bezugsbetrag: EUR 1.500.000, Laufzeit bis 9. Juli 2018,
Marktwert: EUR -19.289,32

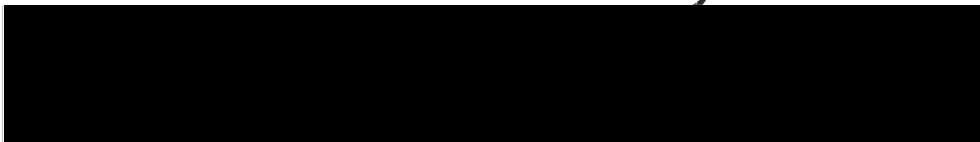
Bezugsbetrag: CHF 2.150.000, Laufzeit bis 9. Juli 2018,
Marktwert: EUR -13.973,78

Im Geschäftsjahr wurden keine Arbeitnehmer beschäftigt.

Persönlich haftende Gesellschafterin ist die Verwaltungsgesellschaft MS „Mosel“ mbH, Hamburg, mit einem Stammkapital von EUR 25.000,-. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Hamburg unter der Nummer HRB 93764 eingetragen und hat keine Kapitaleinlage zu leisten.

Die Gesellschaft hat einen Management- und Bewirtschaftungsvertrag mit unbegrenzter Laufzeit abgeschlossen. Die jährlich zuzahlende Grundvergütung betrug im Jahr 2016 TEUR 100.

Hamburg, 15. Juni 2017



Heiko Jansen
Geschäftsführer

Heiko Grammerstein
Geschäftsführer

MS "Mosel" GmbH & Co. KG, Hamburg

	Anschaffungskosten		Abgänge		31.12.2016		Kumulierte Abschreibungen		Buchwerte	
	1.1.2016 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2016 EUR	1.1.2016 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2015 TEUR
Entwicklung des Anlagevermögens										
Sachanlagen										
Flussschiff	12.739.814,51	0,00	0,00	12.739.814,51	3.821.945,51	636.991,00	0,00	4.458.936,51	8.280.878,00	8.918

Forderungen und Verbindlichkeiten

Die Vorjahreszahlen werden jeweils in Klammern angegeben.

	Insgesamt EUR	davon Restlaufzeit		davon gesichert:	
		bis 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	EUR	durch: EUR
A. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
Sonstige Vermögensgegenstände	72.669,68 (37.572,40)	72.669,68 (37.572,40)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	
	72.669,68 (37.572,40)	72.669,68 (37.572,40)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	
B. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.083.674,47 (5.732.554,50)	677.336,33 (690.338,67)	2.612.048,37 (2.601.822,78)	1.794.289,77 (2.440.393,05)	5.083.674,47 * (5.732.554,50)
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	87.908,29 (107.352,34)	87.908,29 (107.352,34)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	21.419,98 (20.462,81)	21.419,98 (20.462,81)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	
4. Sonstige Verbindlichkeiten	53.041,39 (51.947,74)	53.041,39 (51.947,74)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	
	5.246.044,13 (5.912.317,39)	839.705,99 (870.101,56)	2.612.048,37 (2.601.822,78)	1.794.289,77 (2.440.393,05)	

* als Sicherheiten wurden bestellt:

- Schiffshypothekendarlehen
- Abtretung der Rechte und Ansprüche aus dem Beförderungsvertrag
- Abtretung der Rechte und Ansprüche aus Versicherungen

BESTÄTIGUNGSVERMERK

An die MS "Saar" GmbH & Co. KG, Hamburg

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Saar" GmbH & Co. KG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Regelungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, 20. Juli 2017

CERTIS GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Dierk Hanfland
Wirtschaftsprüfer

gez. Martina Heinsen
Wirtschaftsprüferin

MS "Saar" GmbH & Co. KG, Hamburg
Bilanz zum 31. Dezember 2016

	EUR	31.12.2015	EUR	31.12.2015
AKTIVA	EUR	TEUR	EUR	TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN				
Sachanlagen				
Flussschiff	8.535.875,00	9,172		
B. UMLAUFVERMÖGEN				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.616,34	0		
2. Sonstige Vermögensgegenstände	31.263,41	3		
II. Guthaben bei Kreditinstituten	39.879,75	3	88.500,00	296
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	859.226,06	1.237		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.479.919,27		5.479.919,27	6.079
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	171.099,04		171.099,04	234
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	21.419,98		21.419,98	20
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.147,61		1.147,61	113
- davon aus Steuern: EUR 1.147,61 (Vj.: TEUR 39)				
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	5.673.585,90		5.673.585,90	6.446
			0,00	433
			9.454.701,21	10.430
			9.454.701,21	10.430

MS "Saar" GmbH & Co. KG, Hamburg
Gewinn- und Verlustrechnung für 2016

	<u>EUR</u>	<u>2015 TEUR</u>
1. Umsatzerlöse	3.960.234,38	4.007
2. Sonstige betriebliche Erträge	23.302,82	95
3. Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.371.173,65	2.940
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	636.215,00	636
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	153.755,27	491
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>129.268,18</u>	<u>196</u>
7. Ergebnis nach Steuern / Jahresüberschuss (Vj.: Jahresfehlbetrag)	693.125,10	-161
8. Gutschrift (Vj.: Belastung) auf Kapitalkonten	<u>693.125,10</u>	<u>-161</u>
9. Ergebnis nach Verwendungsrechnung	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0</u></u>

MS „Saar“ GmbH & Co. KG
Hamburg
Anhang für das Geschäftsjahr 2016

I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Der Jahresabschluss der MS „Saar“ GmbH & Co. KG, Hamburg, (Amtsgericht Hamburg, HRA 102103) zum 31. Dezember 2016 wurde unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des dritten Buches des HGB und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Von den Erleichterungen für kleine Gesellschaften gemäß § 288 i.V.m. § 267 Abs. 1 HGB wurde Gebrauch gemacht.

II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Bewertung erfolgte unter der Annahme der Fortführung der Gesellschaft (Going-Concern-Prinzip).

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bilanziert.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie die liquiden Mittel wurden zu Nominalwerten angesetzt. Liquide Mittel in Fremdwährung wurden nach § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag von EUR/CHF 1,0750 umgerechnet.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und wurden unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Inanspruchnahme in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet.

Die Verbindlichkeiten wurden mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt. Verbindlichkeiten in Fremdwährung wurden nach § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag von EUR/CHF 1,0750 umgerechnet.

III. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

1. Anlagevermögen

Das Schiff wird zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibung erfolgt linear über eine Nutzungsdauer von 20 Jahren. Die Anschaffungskosten enthalten aktivierte Bauzeitinsen in Höhe von TEUR 167.

2. Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben sämtlich, ebenso wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Forderungen gegen Gesellschafter bestehen zum Abschlussstichtag nicht.

3. Verbindlichkeiten

Die Fristigkeiten und Besicherungen der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel dargestellt, der dem Anhang beigefügt ist. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern bestehen zum Abschlussstichtag in Höhe von TEUR 21 (Vj.: TEUR 20).

IV. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten Kursgewinne in Höhe von TEUR 9 (Vj.: TEUR 40) sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 4 (Vj.: TEUR 34).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Kursverluste (TEUR 21; Vj.: TEUR 382), Treuhandgebühren, Rechts- und Beratungskosten und die Geschäftsführungsvergütung.

V. SONSTIGE ANGABEN

Bewertungseinheiten

Die Gesellschaft ist im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit u.a. Währungs- und Zinsrisiken ausgesetzt. Die Absicherung gegen Zinsänderungsrisiken erfolgt durch Zinsswapgeschäfte. Dabei wird eine Bewertungseinheit mit dem zugrunde liegenden Grundgeschäft angenommen. Die Zahlungsströme zwischen dem Darlehen und dem Zinsswapgeschäft gleichen sich aus, weil sowohl die Zinslaufzeit als auch der zugrunde gelegte Basiszinssatz gleichlautend sind.

Am Bilanzstichtag bestanden die nachfolgend aufgeführten Zinsswapgeschäfte mit Floor und durch die Bewertungseinheit abgesicherte Risiken:

Bezugsbetrag: EUR 1.075.000, Laufzeit bis 2. Juli 2018, Marktwert: EUR -25.037,97

Bezugsbetrag: CHF 901.083, Laufzeit bis 2. Juli 2018, Marktwert: EUR -16.649,79

Im Geschäftsjahr wurden keine Arbeitnehmer beschäftigt.

Persönlich haftende Gesellschafterin ist die Verwaltungsgesellschaft MS „Saar“ mbH, Hamburg, mit einem Stammkapital von EUR 25.000,-. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Hamburg unter der Nummer HRB 93766 eingetragen und hat keine Kapitaleinlage zu leisten.

Hamburg, 20. Juli 2017


Helge Janßen
Geschäftsführer


Helge Grammerstorf
Geschäftsführer

MS "Saar" GmbH & Co. KG, Hamburg

	Anschaffungskosten		Abgänge		31.12.2016		Kumulierte Abschreibungen		Buchwerte	
	1.1.2016 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2016 EUR	1.1.2016 EUR	Zugänge EUR	31.12.2016 EUR	1.1.2016 EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2015 TEUR
Entwicklung des Anlagevermögens										
Sachanlagen										
Flusschiff	12.724.289,60	0,00	0,00	12.724.289,60	3.552.199,60	636.215,00	0,00	4.188.414,60	8.535.875,00	9.172

Forderungen und Verbindlichkeiten

Die Vorjahreszahlen werden jeweils in Klammern angegeben.

A. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	Insgesamt EUR	davon Restlaufzeit		davon gesichert:
		bis 1 Jahr EUR	über 5 Jahre EUR	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.616,34 (0,00)	8.616,34 (0,00)	0,00 (0,00)	
2. Sonstige Vermögensgegenstände	31.263,41 (3.175,44)	31.263,41 (3.175,44)	0,00 (0,00)	
	39.879,75 (3.175,44)	39.879,75 (3.175,44)	0,00 (0,00)	

B. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.479.919,27 (6.078.672,33)	643.885,09 (648.734,66)	2.450.961,86 (2.441.822,78)	2.385.072,33 (2.988.114,89)	5.479.919,27 * (6.078.672,33)
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	171.099,04 (234.425,64)	171.099,04 (234.425,64)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	21.419,98 (20.197,67)	21.419,98 (20.197,67)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.147,61 (113.501,77)	1.147,61 (113.501,77)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	
- davon aus Steuern: EUR 1.147,61 (Vj.: TEUR 32)					
	5.673.585,90 (6.446.797,41)	837.551,72 (1.016.859,74)	2.450.961,86 (2.441.822,78)	2.385.072,33 (2.988.114,89)	

- * als Sicherheiten wurden bestellt:
 - Schiffhypothekendarlehen
 - Abtretung der Rechte und Ansprüche aus dem Beförderungsvertrag
 - Abtretung der Rechte und Ansprüche aus Versicherungen



KAPITAL IN GUTER GESELLSCHAFT

Leitfigur der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG ist Friedrich der Große, der die Geschäftsidee einer „Seehandlung“ als erster in die Tat umsetzte und 1772 die Preußische Seehandlung gründete. Das Einzigartige am damaligen Unternehmen war es, unter einem gemeinsamen Dach Handelsschiffahrt zu betreiben und als Staatsbank die notwendigen Finanzierungsmittel zu beschaffen. Die Idee der unternehmerischen Beteiligung an großen Investitions-Projekten hat sich bewährt und als äußerst erfolgreich erwiesen: Kaufleute schließen sich zusammen, bauen und betreiben ein Schiff und teilen die Chancen und Risiken. Darauf basiert die Idee unserer Schiffsfonds.

In den zwei Jahrhunderten seit damals haben sich die Interpretation und die unternehmerische Ausrichtung einer Seehandlung weiterentwickelt. Heute konzentriert sich die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG auf die Emission von unternehmerischen Beteiligungen – vor allem Schiffsfonds und deren Management.

Ihre Geschäftspartner sind private Geldanleger, Reedereien, Banken und Anlageberater. Die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG gehört zur Reederei F. Laeisz Gruppe, die seit 1824 in der Schifffahrt tätig ist.

Vor diesem Hintergrund haben die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG und ihre Anleger die starken Schwankungen der Schifffahrtsmärkte der vergangenen Jahrzehnte weit überwiegend erfolgreich bewältigt.

Somit wird eine besonders knappe Ressource der Volkswirtschaft, nämlich das unternehmerische Engagement unserer Anleger, belohnt.



KAPITAL IN TREUEN HÄNDEN

Die HT Hamburgische Treuhandlung GmbH ist Ihr Partner bei jüngeren Beteiligungen der SEEHANDLUNGs-Gruppe. Wir sind als Treuhänder für die Investoren der Gruppe tätig und sind von der Beteiligungsgesellschaft beauftragt, uns um die Verwaltung ihrer Vermögensanlage zu kümmern; beispielsweise führen wir die Kapitalkonten der Investoren, verteilen die steuerlichen Ergebnisse und übernehmen die Auszahlungen an die Anleger.

Durch unsere räumliche und personelle Nähe zum Emissionshaus und den einzelnen Investitionsgesellschaften können wir alle auftretenden Fragen schnell und kompetent beantworten und somit im Kundensinne handeln.

Große Erfahrung in diesem Geschäftszweig und diese effiziente Organisation sind Voraussetzung für die große Kundennähe, die für unsere Gruppe typisch ist.



Hamburgische Seehandlung
Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG
Brodschangen 3-5 · 20457 Hamburg
info@seehandlung.de · www.seehandlung.de



HT Hamburgische Treuhandlung GmbH
Brodschangen 3-5 · 20457 Hamburg
info@treuhandlung.de · www.treuhandlung.de